© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cl. fusca Betta.
    var. cingulata F. J. Schm.
  . ungulata Zgl. (ex rec. A. Schm.)
    var. granatina A. Schm.
    var. commutata Rm.
  curta Rm.
  polita Parr. Italien, Croatien.
  auriformis Mouss.
  marginata Zgl.
    var. major. Rm.
  Parreysii Zgl.
    var. cerata Rm.
  Marisi A. Schm.
  transiens Mlldff. Serbien.
  Frivaldskyana. Rm.

Literatur-Bericht.

Martini-Chemnitz, systematisches Conchylien-Cabinet. Zweite Auflage.

Lieferung 224, 225. Anodonta von Clessin. (Neu An. nilensis.)

Lieferung 226. Turbinella von Kobelt. (Neu T. Paeteli, bicolor, trochlearis, fallax, Amaliae.)

Lieferung 227. Conus von H. C. Weinkauff.

Die nächsten Lieferungen werden Melania von Brot und Neritina von Ed. von Martens enthalten.

Clessin, S., die Genera der recenten Süsswasserbivalven. In: Mittheilungen aus dem Verein der Naturfreunde in Reichenbach 1874.

Es werden 29 Gattungen aus 8 Familien characterisirt; irrthümlich ist auch Septifer unter den Süsswasserbivalven aufgeführt, während Fischeria Bernardi gar nicht erwähnt ist. Mülleria lobata habe ich in zwei sehr schönen Exemplaren aus einem Nebenflusse des Magdalenenstroms erhalten. K.

Jeffreys, J. Gwyn, some remarks on the Mollusca of the Mediterranean. In: Report of the British Association for the Advancement of Science for 1873.

Die Wichtigkeit dieses kleinen Aufsatzes, der auch die von der Porcupine-Expedition neu aufgefundenen Arten enthält, veranlasst uns, im Jahrbuch eine vollständige Uebersetzung zu bringen. Die Gesammtzahl der Mittelmeerarten beläuft sich demnach auf 766 schalentragende und 76 nackte, von denen 622 Arten auch im nordatlantischen Ocean vor-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kommen. Beigefügt ist eine Liste von 26 Arten, die, bis jetzt nur fossil aus den sicilianischen Tertiärlagern bekannt, durch die Porcupine in der Tiefe des atlantischen Oceans lebend gefunden wurden.

Journal de Conchyliologie. 1874. No. 3.

p. 221. *Crosse, H.*, Faune malacologique terrestre et fluviatile de l'île Rodriguez. Es werden im Ganzen 24 Arten angeführt, nämlich 3 Gonospira, 2 Pupa, 1 Stenogyra, 2 Helix (darunter Hel. similaris), 1 Succinea, 1 Planorbis, 3 Cyclostoma, 3 Omphalotropis, 1 Truncatella, 3 Melania, 3 Neritina und 1 Navicella. Die neuen Arten, sämmtlich schon im vol. 21 veröffentlicht, sind abgebildet.

p. 243. *Monterosato, A. de,* Recherches conchyliologiques éffectuées au cap Santo Vito, en Sicile. — 232 Arten, darunter viele sehr interessante werden aufgeführt; wir machen unsere Leser, welche sich mit den europäischen Seeconchylien beschäftigen, speciell auf diesen Aufsatz aufmerksam.

p. 283. *Crosse et Fischer*, Diagnoses Molluscorum reipublicae Mexicanae incolarum (Bulimulus Cuernavacensis, Choanopoma Sumichrasti.)

p. 284. *Tournouër, R.*, Description d'un nouveau genre fossile de la Famille des Turbinidées du terrain oligocène (Lesperonia princeps).

p. 288. *Tournouër, R.*, Description de Coquilles fossiles des Faluns (Lacuna Bourgeoisi, Mathilda Semperi, Scalaria Banoni, Desmoulea nana, Coralliophila Burdigalensis, moduliformis, Columbella Linderi, Triton alatus, Meleagrina Bourgeoisi, Arca Grateloupi, Lucina callipteryx.

p. 308. *Mayer, C.*, Description de Coquilles fossiles des terrains tertiaires superieurs (Tornatella attenuata, Woodi, Cylichna tornata, Bulla Weinkauffi, Trochus argentarius, castrensis, laureatus, Paulucciae, Murex pagodula, turbiniformis).

p. 317. *Souverbie,* Description d'un Helix fossile du Miocène supérieur de Cestas (Helix subconstricta).

Kleinere Mittheilungen.

(Società malacologica italiana.) Nach Privatmittheilungen aus Italien stehen die namhaftesten Malacologen dieses Landes im Begriffe, eine italienische malacozoologische Gesellschaft zu gründen und als Organ derselben das Bolletino malacologico wieder ins Leben zu rufen. Eine innige Verbindung zwischen dieser und unserer Gesellschaft ist bereits in Aussicht genommen.

(Buccinum undatum L. im Mittelmeer.) Im neuesten Hefte des Journal de Conchyliologie finden wir die Mittheilung, dass Herr Macé in Cannes ein lebendes Exemplar von Buccinum undatum von Fischern erhalten habe. Falls keine Mystification vorliegt, wäre damit die Möglichkeit bewiesen, dass diese Art lebend durch ein Schiff ins Mittelmeer eingeschleppt werden konnte.

(Mitra zonata Marryat), bisher noch nicht von der algerischen Küste bekannt, ist nach einer Notiz ebenda von Herrn Velein bei Oran gefunden worden.